

Der 53. ORE-ORE-Prinz 2009



Ein Zuhause bezeichnet der neue Bregenzer Faschingsprinz als „faschingsfreie Zone“ – bislang jedenfalls.

„Ich bin in Lauterach aufgewachsen und damals gab es nur alle paar Jahre einen Umzug. Der Rosenmontagsball im alten Vereinshaus war für mich die einzige Faschingsveranstaltung“, berichtet Ore LIII., Andreas I. Während des Jus-Studiums in Innsbruck ist er vom Vorarlberger Fasching weit entfernt und die in Salzburg geborene und danach im steirischen Leoben aufgewachsene Gaby kennt die Fasnacht so überhaupt nicht.

Als deshalb Anfang November 2008 spätnachts etliche Herren lautstark Einlass begehrten, da stellt in Abwesenheit ihres Ehemannes Gaby Germann Telefon und Klingel ab, um weiterschlafen zu können.

Eine freundliche E-Mail am nächsten Tag schließt das Kapitel ab. Danke für die große Ehre, heißt es in dem Mail an Freund Peter Scharax, aber Nein, wir wollen nicht.

Der Prinz:
Ore LIII., Andreas I.

bürgerlich: Andreas Germann

Die Prinzessin:
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gaby I.

bürgerlich: Gaby Germann

Prinzenwagen:
Fledermaus / GER.MAN(n)

Zere:
Isabella Zotter

Motto:
Comic

Gefolge:
40 Erwachsene, 20 Kinder

„Ab und zu hat mich zuvor ein Altprinz angeprochen und im Fasching 2008 waren wir über Einladung von Susanne und Peter Scharax Gäste beim Altprinzenball. Dass wir aber wirklich ausgewählt werden, das haben wir nie erwartet. Zudem übersiedeln wir Ende Februar mit unserer Kanzlei. Also wirklich – kein Gedanke.“

Dann werden Andreas und Gaby Germann von Peter Scharax beim Handballmatch abgefangen und zum Abendessen ins Deuringschlössle eingeladen. „Da tauchte dann aus jeder Ecke irgendein Altprinz auf und redete auf mich ein.“

Schließlich gibt es einen geschäftlichen Termin mit der Raiffeisenbank in der Kanzlei. „Statt des Sachbearbeiters kommen Ore LII., Gerhard I., und 15 weitere Altprinzen. Na ja, bevor ich weitere zwei Wochen Belage rung durch die Herren in den karierten Jacken riskiere, sage ich halt zu.“ Und als Andreas und Gaby Germann ihre Kinder Anne-Sophie (8) und Jonas (6) ganz unverbindlich fragen, ob sie denn gerne für den Bregenzer Umzug einen Faschingswagen bauen möchten, da herrschen Jubel und Begeisterung. Das entscheidet die Frage schließlich unkompliziert.

Zere Isabella

Mit Isabella Zotter ist rasch ein weiblicher Zere mit erprobtem Organisationstalent gefunden, an die 40 Freunde sowie 20 Kinder für das Gefolge finden sich – Ore LIII. bereitet sich auf die Fasnet 2008/2009 vor.

„Batman“ gibt den Anstoß für das Motto des Faschings und Comicgestalten, davon ist Ore LIII. überzeugt, sind ein sehr gutes Thema für den Kinderfasching. Weil sich ein Jurist aber nicht mit den Universal-Studios anlegt, wird der Flattermann eben zu GER.MAN(n) und das Gefolge flattert gewaltig mit. Die Bregenzer Kinder sind eingeladen, Fledermäuse zu zeichnen und einzusenden. Die besten Blätter werden prä-



Das Prinzenpaar Ore LIII., Andreas I. und Gaby I. mit Anne-Sophie und Jonas.

miert, die Sieger sind Gast auf dem Prinzenwagen.

Der Narrentag in Hohenems am 11. Jänner ist Auftakt, zuvor aber absolviert Prinz Ore LIII. einen Schnellsiedekurs im Showtanz. „Ich bin völlig unmusikalisch und ein begnadeter Nichttänzer“, gesteht Andreas Germann. Auf den Skiurlaub zu den Semesterferien will die Familie aber nicht verzichten und danach geht es dann voller Elan in den Faschingsrummel. „Natürlich stehen auch 2009 die Kinder im Mittelpunkt“ betont Prinz Ore LIII.

